



Auf der Alp Plaun herrschte eine ausgelassene Stimmung.

Bild Daniel Ammann

# 4000 Schlagerfans pilgerten zum «Berg bebt» nach Flims

«Der Berg bebt» hat eine erfolgreiche Premiere in Flims auf der Alp Plaun hinter sich. Rund 4000 Schlagerfans trafen sich zum Open Air.

rui. Zu den Klängen von Alvaro Soler, Michelle, Andy Borg, Matthias Reim und neun weiteren Sängern schunkelten sich die

Schlagerfreunde am Samstag friedlich durch eine kalte Nacht auf der Hochebene Plaun. Doch die Temperaturen taten der Stim-

mung keinen Abbruch, und bei den Liedern der Schlagerstars wurde es manchem warm ums Herz. So werden viele das Open Air vor Glück bebend, vor Kälte bibbernd und von der Live-Musik beflügelt in Erinnerung behalten.

► Mehr auf Seite 2

# Der Berg bebte in Flims erfolgreich

«Der Berg bebt»: Rund 4000 Schlager-Fans trafen sich erstmals oberhalb von Flims auf der Hochebene Plaun, um mit ihren Stars zu feiern. Trotz der niedrigen Temperaturen war die Stimmung alles andere als frostig. Die internationalen Schlagerstars heizten ihren Fans kräftig ein, brachten Wangen zum Glühen und Herzen zum Schmelzen.

■ Tabea Ammann

Spätestens als Alvaro Soler, als finaler Showact des Abends, mit seinem Sommerhit «Sofia» die Hochebene zum Kochen brachte, vergass wohl ein jeder die herrschende Kälte. Der in Barcelona aufgewachsene Sänger brachte gehörig Sommerfeeling nach Plaun und den Berg endgültig zum Beben. Vorausgegangen waren ihm an dieser ersten Austragung des «Berg bebt»-Schlager-Open-Airs in Flims Schlagerstars wie Michelle, Andy Borg, Matthias Reim und andere.

Das Schlager-Open-Air sei ein Glücksfall für Flims, ist Tourismusdirektor André Gisler sich nicht erst seit dem Konzertabend sicher. «Es ist ein grossartiges Event und bringt uns viele Gäste ins Dorf», schwärmte Gisler vergangenen Samstag. Aber nicht jeder teilte von Anfang an die Meinung des Tourismusdirektors. Als letzten Sommer bekannt wurde, dass das Schlager-Open-Air vom Flumserberg nach Flims übersiedelt, waren die Reaktionen der Bevölkerung gemischt. Manche zweifelten daran, mit dem Open Air den

passenden Event für Flims gefunden zu haben. Das grosse Aufkommen an Einheimischen der jüngeren und älteren Generation und die positiven Feedbacks sprachen am Konzertabend aber schlussendlich für sich.

## Gelungene Premiere

Nebst dem Tourismusdirektor und den anwesenden Einheimischen und Gästen zog auch der Künstlerverantwortliche des Open Airs, Fredy Broder, eine gesamtheitlich positive Bilanz. Er blicke auf eine arbeitsintensive Woche zurück, meinte Broder am Veranstaltungstag gegenüber der «Ruinaulta». Der Aufbau sei nicht immer ganz rund gelaufen, gab er ehrlich zu und meinte: «Das Team am neuen Austragungsort musste sich erst noch einspielen.»

Davon merkte das Publikum jedoch nichts. Am Event-Tag klappte, was klappen sollte, und die Veranstaltung ging reibungslos über die Bühne. Mit rund 4000 feiernden Fans war das Festival zwar nicht ausgebucht,

aber die Organisatoren mit den Zuschauerzahlen durchaus zufrieden. «5000 wären ein Riesenerfolg gewesen, das nur 4000 gekommen sind, liegt wohl am kalten Wetter», meinte Tourismusdirektor und OK Präsident André Gisler. Die, die trotz der Schlechtwetterprognose anreisten, waren in ausgelassener, glücklicher und friedlicher Stimmung.

## Gewinner des Meet and Greet begeistert

Den Gewinnern des «Ruinaulta»-Meet-and-Greet-Wettbewerbs wird wohl vor allem das Treffen mit Andy Borg in Erinnerung bleiben. Sie durften ihren Star nicht nur auf der Bühne, sondern auch backstage hautnah erleben. Kurz vor seinem Auftritt besuchten sie ihn, in Begleitung der «Ruinaulta», im Artisten-Zelt auf einen Kaffee und waren begeistert von seiner ungezwungenen und natürlichen Art. «Er wirkt absolut nicht überheblich, im Gegenteil. Ganz normal und bodenständig», waren die beiden Gewinner begeistert.

## Es wird weitergebet

Welche Stars nächstes Jahr auf Plaun für Begeisterung sorgen werden, ist zurzeit noch unklar. Fest steht aber jetzt schon: Es wird auch nächsten Sommer gebet auf Plaun. Die nächste Ausgabe von «Der Berg bebt» ist bereits in Planung.

Weitere Bilder zum «Berg bebt» auf den Seiten 16/17.

